

Stimmen aus der Asylgruppe – ehrenamtlich und engagiert:



„Nicht nur die Flüchtlingen können etwas von uns lernen, sondern auch wir können vieles von den Flüchtlingen lernen.“

Markus Schober



„Ich engagiere mich, weil der Kontakt zu Fremden immer spannend ist.“

Johanna Endler



„Hier in Zirndorf habe ich Leute getroffen, die sich für die ‚geringsten Brüder‘ i.S.v. Mt. 25, 35 - 40, einsetzen. Dieses Engagement hat mich angesteckt.“

Anke Rothemund



„Flüchtlinge sollen spüren, dass wir sie als Menschen wahrnehmen.“

Manfred Heidemann



Kontakt und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Asylgruppe St.Rochus Zirndorf
Erwin Bartsch, Gemeindepädagoge
Pfarrhof 3 - 90513 Zirndorf

Tel.: (0911) 606171
E-Mail: Asylgruppe-Zdf@web.de
www.zirndorf-evangelisch.de
Facebook: Asylgruppe Zirndorf

Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen oder mitarbeiten. Unterstützen Sie die Flüchtlingsarbeit durch Ihre Spende auf das Konto der evang. Kirchengemeinde Zirndorf bei der Sparkasse Zirndorf:
IBAN: DE87 7625 0000 0000 0273 83

Bitte Verwendungszweck „Flüchtlingsarbeit“ und Ihre Anschrift für die Spendenquittung nicht vergessen. Vielen Dank!

Heimat auf Zeit – gut, dass es die Asylgruppe gibt.



„Kirche öffnet ihre Türen für Flüchtlinge und übt ihre Gastfreundschaft aus.“

*Almut Held,
Dekanin der Region Fürth-Süd*



„Mit vereinten Kräften schaffen wir eine gute Willkommenskultur in unserem Landkreis.“

Landrat Matthias Diebl



„Kranke und behinderte Flüchtlinge brauchen eine umfassende Hilfe und Unterstützung.“

*Sr. Gertraud Döllfelder,
Leiterin der Diakoniestation*



„Zirndorf braucht eine gute Flüchtlingsarbeit, damit sich die Asylbewerber zurecht finden.“

*Thomas Zwingel,
Bürgermeister der Stadt Zirndorf*



Gestaltung: Jero Grafik-Design, Zirndorf, www.jerodesign.de

Heimat auf Zeit Asylgruppe St.Rochus

Flüchtlingshilfe in Zirndorf



Verlust der Heimat



Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Zirndorf

Ankommen in Zirndorf: Für Flüchtlinge die erste Station in Deutschland

Ankommen heißt, nach langer Flucht langsam zur Ruhe zu kommen.

Ankommen heißt, die Angst vor Tod und Gewalt nicht mehr als täglichen Begleiter haben zu müssen.

Ankommen heißt, sich in einer völlig neuen Kultur und Sprache zurechtfinden zu müssen.

Ankommen heißt für Flüchtlinge auch, alles verloren zu haben, ihre Heimat, ihre Familie und alles, was ihnen lieb und teuer war.

Meist ist die Entscheidung alles aufzugeben, keine freiwillige, sondern der einzige Weg, um zu überleben. Entwurzelt durch den Verlust der Heimat bedürfen sie umso mehr unserer Unterstützung, um sich in der neuen Heimat auf Zeit zurechtzufinden.



Heimat auf Zeit

Asylgruppe St.Rochus- Flüchtlingshilfe in Zirndorf

Wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Asylgruppe Zirndorf, bieten Flüchtlingen Begegnung, Hilfe und Unterstützung in ihrer Lebenssituation an:

Wir laden die Flüchtlinge zur Begegnung ins „Café International“ ein.



Wir begleiten Flüchtlinge bei Arztbesuchen und Behördengängen.



Wir bieten kostenlose Deutschkurse an.



Wir nehmen uns Zeit, zuzuhören und stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Wir feiern Gottesdienste in mehreren Sprachen.



Wir werben um Verständnis für Fremde und bieten Begegnungsmöglichkeiten an.



Wir feiern zusammen Feste.

Ankommen in Zirndorf heißt für Flüchtlinge, nicht mehr allein zu sein in der Fremde, sondern Begleitung, Hilfe und Orientierung zu finden.

ABER: Nur mit Ihrer Hilfe und Ihrer Unterstützung können wir unsere wichtige Arbeit weiterführen.